

Ländliche Elektrifizierung in Togo (ProEnergie)

Klimafreundliche Elektrifizierung unter Beachtung wirtschaftlicher und sozialer Aspekte

Herausforderung

Togo liegt im Index der menschlichen Entwicklung (UNPD) auf Platz 167 von 189. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist von Armut betroffen, knapp 30% leben von weniger als 1,25 USD pro Tag. Nur etwa 8% der ländlichen Gebiete sind elektrifiziert und etwa 80% der städtischen Gebiete haben Zugang zu Strom. Die Elektrifizierungsrate für das gesamte Land beträgt 45% (2019). Togo hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 einen universellen Zugang zu Elektrizität zu gewährleisten.

Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, wurde 2016 die *Agence Togolaise d'Electrification Rurale et des Energies Renouvelables* (AT2ER) gegründet. Seit 2017 unterstützt ProEnergie die AT2ER bei der Operationalisierung, um deren Autonomie zu gewährleisten und die ländliche Elektrifizierung im Rahmen der nationalen Elektrifizierungsstrategie voranzutreiben.

Lösungsansatz

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und in Zusammenarbeit mit dem Durchführungspartner, dem Ministerium für Energie und Bergbau, unterstützt die GIZ die klimafreundliche ländliche Elektrifizierung unter Beachtung wirtschaftlicher und sozialer Aspekte.

Das Vorhaben agiert auf verschiedenen Ebenen: Die kontinuierliche Organisationsentwicklung und Beratung von AT2ER (*Agence Togolaise d'Electrification Rurale et des Energies Renouvelables*) und DGE (*Direction Generale de l'Energie*) ermöglicht eine effizientere und kohärentere Umsetzung der Elektrifizierungsstrategie. Die AT2ER wird bei der Implementierung von Mini-Grids als PPP beraten. Die Ausschreibung von Mini-Grids und die Entwicklung eines technologieübergreifenden Dorfstromansatzes sind Kernelemente der Beratung. Sie schaffen eine günstigere Kostenstruktur und verbesserte Rahmenbedingungen für private Investoren. Darüber hinaus wird mittels eines Result-Based Financing (RBF) Mechanismus der Markt für Geräte zur produktiven und sozialen Energienutzung, zum Beispiel Solarpumpen, gefördert.



Projektname	Ländliche Elektrifizierung in Togo (ProEnergie)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Durchführungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Projektgebiet	Togo ; Regionen Maritime, Plateaux, Centrale, Kara und Savane
Partner	Ministerium für Planung und Kooperation Ministerium für Energie und Bergbau
Gesamtlaufzeit	01.09.2020 – 31.08.2023
Finanzvolumen	6.500.000€

Zielsetzung

1. Stärkung der Planungssysteme im Rahmen der Nationalen Elektrifizierungsstrategie innerhalb der *Agence Togolaise d'Electrification Rurale et des Energies Renouvelables* (AT2ER) und der *Direction Generale de l'Energie* (DGE).
2. Verbesserung der Managementinstrumente des klimafreundlichen Dorfstromansatzes.
3. Bereitstellung von Methoden und Instrumenten zur klimafreundlichen ländlichen Stromversorgung.



Foto links:
Solaranlage in Togo
© GIZ

Foto rechts:
Solar Home Systems in Togo
© GIZ



Florian, Paffenholz
Auftragsverantwortlicher
florian.paffenholz@giz.de

Foto links:
Gemüseanbau in Togo
© GIZ

Foto rechts:
Solarkühlschrank in Togo
© GIZ

Wirkungen in Zahlen

ProEnergie setzt seit 2017 Maßnahmen in Togo um. Zwischen 2017 und 2020 hat das Projekt unter anderem zu folgenden Wirkungen beigetragen:

- Rahmenbedingungen wurden geschaffen, welche die Ausschreibung von **317 Dorfstromanlagen** ermöglichen und die Investitionsrisiken des Privatsektors in Erneuerbare Energien senken.
- Im Rahmen eines pilotierten Results-Based Financing (RBF) Mechanismus arbeiten **10 lokale Unternehmen** an der Verbreitung von hochwertigen Solartechnologien.
- Der RBF Mechanismus ermöglichte **13 neue, lokale Partnerschaften**.
- Über **67.000 Menschen** profitieren in den ländlichen Gebieten von dem Einsatz produktiver Solartechnologien, wie zum Beispiel Solarpumpen oder -kühlschränke.

Erwartete Wirkungen

- **500 Solarsysteme** werden für produktive oder soziale Zwecke genutzt.
- **250 Geräte zur produktiven Nutzung** sind an klimafreundliche Dorfstromanlagen angeschlossen.
- **Lokale Unternehmen** haben durch die Nutzung klimafreundlicher Elektrifizierung in ländlichen Regionen ihre Einnahmen erhöht.
- Der **RBF Mechanismus** ist konsolidiert und trägt zur Entwicklung des Marktes für produktive Solargeräte in Togo bei.
- **3 stromnutzende Technologien** für produktive Zwecke sind auf lokaler Ebene betriebswirtschaftlich und technisch erprobt.

Erfahrungen: Veränderungen durch die Unterstützung von ProEnergie

ProEnergie trägt über die Unterstützung von AT2ER und DGE hinaus zur produktiven Solarstromnutzung bei. Es sollen Anreize geschaffen werden, die den Sektor für Unternehmen des Privatsektors attraktiver machen und somit den Zugang der Bevölkerung zu Energie erleichtert. Begünstigte berichten von ihren Erfahrungen:

Prof. Yao Azoumah, Geschäftsführer KYA ENERGY GROUP: „Was die Menschen in den ländlichen Gebieten brauchen, ist Energie zur wirtschaftlichen Nutzung. ProEnergie fördert die produktive Nutzung von Solarenergie, und füllt diese Lücke. ProEnergie ermöglicht es Gemeinden die nötige Ausrüstung zu erhalten, um Aktivitäten zu entwickeln, die wirklich zur Verbesserung ihres täglichen Lebens beitragen.“

Tchodou Sama Bawong, Ingenieur bei AT2ER: „Dieses Projekt steht im Einklang mit unseren Zielen und definiert eine klare Linie für die Entwicklung erneuerbarer Energien in der ländlichen Elektrifizierung.“

Akpedjé Somali, Bäuerin und Besitzerin einer Solarpumpe in Tsévié: „Wenn wir die Solaranlage nicht hätten, wäre unsere Produktion schwierig. Wir würden zu viel Geld für Wasser ausgeben. Das Photovoltaiksystem hat uns hier einen großen Vorteil verschafft.“

Ayicha Alibatchidi, Krankenschwester auf der abgelegenen Pflegestation von Madjamakou, Atchankeke: „Wenn eine Frau hier entbindet, bitten wir ihren Mann, acht Kilometer vom Gesundheitszentrum entfernt Wasser zu holen. Der 25-Liter-Kanister wird mit dem Lastendreirad für 200 XOF (ca. 0,30 EUR) pro Einheit verkauft. Aber jetzt, da wir dank der Sonnenenergie Wasser haben, nutzen wir es, wie wir wollen, Tag und Nacht.“

ProEnergie trägt zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von lokalen Unternehmern sowie zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Gemeinden in ländlichen Gebieten bei.

Veröffentlicht von: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft: Dag-Hammarskjöld Weg 1-5
D-65760 Eschborn
Deutschland
T: +49 (0)61 96 79-11 75
F +49 (0)61 96 79-11 15

Autoren: Koffi Apedjagbo, Lena Klein
Layout: GIZ
Stand: Oktober 2020

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Präsentation verantwortlich.

In Kooperation mit: Ministère délégué auprès du président de la République chargé de l'énergie et des mines
Ministerium für Energie und Bergbau

Im Auftrag von: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Postanschrift der BMZ Dienstsitze: BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
D-53113 Bonn
T: +49 (0)228 99 535-0
BMZ Berlin
D-10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535-0

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de